

IT-Branchen Report

der Krankenhausunternehmensführung

Das Entscheider- Event

Am 15. und 16. Februar lädt die Entscheiderfabrik nach Düsseldorf ein

Wahl der Digitalisierungsthemen 2023

Diese zwölf Finalisten treten auf dem Entscheider-Event an

Digitalisierung leben

Wie Digital Health im Einrichtungssalltag ankommt

Ausgabe

1/23

Februar 2023



Digitale Gesundheitsversorgung
vom stationären Bereich
bis ins häusliche Umfeld



ilviHOME

Vereinbaren Sie jetzt einen
kostenlosen Demo-Termin

ilviCLINIC

ilviCLINIC und ilviHOME ...

- » entlasten Pflegekräfte
- » verringern Erfassungszeiten
- » steigern die Datenqualität, -sicherheit und -verfügbarkeit
- » ermöglichen eine durchgängige, sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung
- » verbessern die Lebens- und Versorgungsqualität der Patient:innen

ilvi GmbH
Business Park 6
A-8200 Gleisdorf
Tel. +43 5 0747 300
office@ilvi.io
www.ilvi.io





Editorial



Kleinteiliges KHZG, tolle Initiativen der Träger und Licht am Ende des KPI-Tunnels

Die Wahl der fünf Digitalisierungsthemen in der deutschsprachigen Gesundheitswirtschaft auf dem Digitalisierungsgipfel der Gesundheitswirtschaft, dem Entscheider-Event vom 15. bis zum 16. Februar 2023, steht noch mehr im Zeichen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) als in den Vorjahren. Der Grund ist einfach, es geht an die Umsetzung.

Wer ohne Digitalstrategie die KHZG-Anträge bewerkstelligt hat, der ist nun mit den Herausforderungen der Umsetzung konfrontiert, es fehlt das Zielbild, Erfahrungen, wie sie die Kliniken beispielsweise bei einem „Proof of Concept“ auf dem Entscheider-Event realisieren können, und somit ein Plan.

Umso löblicher sind Initiativen wie die der Bayerischen Krankenhausgesellschaft e.V. (BKG) und der Klinik Kompetenz Bayern, die für die Kliniken, die sich auf eine Zielbild committen, einen Rahmenvertrag zum Fördertatbestand – FTB § 19 (1) Nr. 2 Patientenportal ausschreiben. Die Kliniken können dann auf diesen abrufen. Weg von der Kleinteiligkeit des KHZG eine sinnvolle Initiative der Träger für den Anwender „Patient“.

Hoffnung macht auch, dass sich neben der Krankenhausreform – oder um es mit dem O-Ton des Bundesgesundheitsministers zu sagen „Revolution“ – die Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V. (DKG) und der Spitzenverband der Krankenkassen bei den sanktionsbewährten Fördertatbeständen auf eine Key-Performance-Indikator-Arithmetik einigen. Und es scheint einfacher zu werden als gedacht –

das Überschreiten eines Sollwertes im Ranking der Digitalen-Reifegrad-Messung „Digital Radar“ soll Ansporn und das rettende Ufer zugleich sein.

Um als Krankenhaus-Entscheider und -Entscheiderin von unseren Erfahrungen zu partizipieren, ist der Besuch des Entscheider-Events die richtige Entscheidung, denn hier können über die Wahl der fünf Digitalisierungsthemen wieder mindestens zehn Kliniken ein Digitalisierungsthema zwölf Monate ausprobieren. Aufgrund dieses Nutzens für die Kliniken ist der Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. (VKD) seit 2006 Unterstützer der Entscheiderfabrik.

Wenn Sie in diesem bewegenden Jahr 2023 „Herr des Geschehens“ bleiben wollen, dann

- besuchen Sie unseren Kongress für Krankenhausführung und digitale Transformation am 24. und 25. Mai 2023 – auch unsere US-amerikanischen Freunde werden von ihren Erfahrungen berichten,
- qualifizieren Sie sich als Krankenhaus-Vertreter/-Vertreterin zum Certified Healthcare Chief Information Officer (CHCIO) und als Industrie-Vertreter zum Certified Healthcare Strategic Solutions Partner (CHSSP).

Dr. Josef Düllings und Dr. Pierre-Michael Meier

Bilder: Entscheiderfabrik, St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn

Health&Care
Management



www.hcm-magazin.de



www.hcm-magazin.de/newsletter



Xing
Health&Care Management

Besuchen Sie
uns im Web
und auf den
Social-Media-
Kanälen!



Instagram
hcm_magazin



Twitter
hcm-magazin



LinkedIn
Health&Care
Management

Inhalt

IT-Branchen-Report 1/2023

Nachlese

- 6** Die Entscheiderfabrik beim Deutschen Krankenhaustag 2022: Digitalisierungsstrategien erfolgreich managen

Bianca Flachenecker



Die Mitglieder der fünf Projektgruppen des Inkubator-Durchlaufs 2022 präsentierten in Düsseldorf den Zwischenstand ihrer Digitalisierungsvorhaben.

Entscheider-Event 2023

- 12** Programm des Entscheider-Events: Unternehmenserfolg durch nutzenstiftende Digitalisierungsprojekte
- 14** Finalisten zur Wahl der Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft 2023

Checkpoints im Zeitraffer

- 18** Termine 2023 im Überblick

Feedbackgeber der Entscheiderfabrik 2023

- 20** Peter Summermatter im Interview: Digitaler Fortschritt braucht die richtigen Partner

Bianca Flachenecker

Vorlese

- 8** Termine der Entscheiderfabrik: Das sind die Highlights 2023

IMPRESSUM

Der IT-Branchenreport ist eine Sonderausgabe von Health&Care Management und der Entscheiderfabrik. Der IT-Branchenreport erscheint zweimal pro Jahr. Health&Care Management ist das branchenübergreifende Magazin für Entscheider in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie externe Dienstleister in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland.

www.hcm-magazin.de

Geschäftsführender Verleger

Alexander Holzmann

Chefredaktion

Bianca Flachenecker
(verantwortlich im Sinne des Presserechts)
+49 8247 354-237
bianca.flachenecker@holzmann-medien.de

Redaktion

Bettina Kleinsteuber
+49 8247 354-233
bettina.kleinsteuber@holzmann-medien.de

Inge Holzmann
+49 8247 354-238
inge.holzmann@holzmann-medien.de

Redaktionsassistentz

Andrea Schaffer
+49 8247 354-241
andrea.schaffer@holzmann-medien.de

Redaktions- und Verlagsanschrift

Holzmann Medien GmbH & Co. KG
Gewerbestr. 2
86825 Bad Wörishofen

+49 8247 354-01
www.holzmann-medien.de

Ust-ID-Nr.: DE 129204092 Handelsregister Amtsgericht Memmingen HRA5059
Vollhafter: Holzmann Verlag GmbH, Handelsregister Amtsgericht Memmingen HRB5009

Verlagsleitung

Jan Peter Kruse
Anzeigen – Vertrieb – Marketing
jan-peter.kruse@holzmann-medien.de

Head of Media Sales

Christine Keller
christine.keller@holzmann-medien.de

Anzeigenleitung | Mediasales

Michael Klotz (verantwortlich)
+49 8247 354-236
michael.klotz@holzmann-medien.de

Media Disposition

Susanne Fleschutz
+49 8247 354-235
disposition@holzmann-medien.de

Leiterin Produktmanagement

Christiane Wenke,
+49 8247 354-284
christiane.wenke@holzmann-medien.de

Layout

DTP-Büro, Holzmann Medien GmbH & Co. KG

Druck

Silber Druck oHG, 34253 Lohfelden

Urheber- und Verlagsrecht

Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingereichte Manuskripte. Mit Annahme des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden. Das Fachmagazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Insbesondere dürfen Nachdruck, Vervielfältigung jeder Art (z.B. auf Datenträger wie CD-ROM, DVD, DVD-ROM usw.), die Aufnahme in Onlinedienste und im Internet nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages erfolgen.

Um den Lesefluss nicht zu hemmen, wird in den Fachbeiträgen ausschließlich die männliche Form gebraucht. Die jeweilige Bezeichnung soll für jedes Geschlecht stehen und als neutraler Begriff verstanden werden.

 **HOLZMANN**. MEDIEN

Marken: Deutsche Handwerks Zeitung, handwerk magazin, boden wand decke, GFF, sicht+sonnenschutz, EstrichTechnik & Fußbodenbau, Die Fleischerei, RWTextilservice, rationell reinigen.

Die Zukunft ist grün!

1 Reihe - 3 Themen und Experten

14.02.23 | 10.00 - 11.30 Uhr

"Nachhaltiges Energiemanagement im Krankenhaus"

mit Dr.-Ing. Michael Schmidt, Geschäftsführer der encardi GmbH

23.02.23 | 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

"Nachhaltige Ernährungs- und Cateringkonzepte in Gesundheitseinrichtungen "

mit Ulf Beyer Geschäftsführer Bereiche Reinigung und Catering bei procuratio

28.02.23 | 10.00 - 11.30 Uhr

"Nachhaltiger Einkauf – Ressourcenschonende Beschaffung im Krankenhaus"

mit Jens Leveringhaus Vorstand der P.E.G.

Mit den Live-Webinaren zu den
Brennpunktt Themen in der
Gesundheitsbranche.
Jetzt zeit- und ortsunabhängig
weiterbilden!



www.hcm-magazin.de/nachhaltigkeitsoffensive



Ergebnis-Veranstaltung 2022 auf dem Deutschen Krankenhaustag

Digitalisierungsstrategien erfolgreich managen

Erste Ergebnisse aus den fünf Digitalisierungsprojekten des Inkubator-Durchlaufs 2022 der Entscheiderfabrik präsentierten die Projektgruppen am 16. November 2022 im Rahmen des Deutschen Krankenhaustages in Düsseldorf. Was alle Projektgruppen umtreibt ist v.a. eine Entlastung des Personals.

Wie können wir das Personal entlasten, Prozesse optimieren und eine nachhaltige Veränderung für die Einrichtungen erzielen?“ Diese Frage stellte Peter Asché, Vizepräsident des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. (VKD), der ersten Ergebnisvorstellung der fünf Digitalisierungsprojekte der Entscheiderfabrik 2022 voran. Seiner Einschätzung nach brauche es dringend Ideen und Projekte, die die multiplen Herausforderungen der Einrichtungen gerecht werden und v.a. Lösungen für die schwierige Personalsituation, die die Pflege aber u.a. auch die IT in Krankenhäusern betrifft, anbieten. Beim Suchen und Finden solcher Lösungen unterstützen ist Teil der Mission der Entscheiderfabrik: „Wir richten uns dahin aus, dass wir allen Einrichtungen helfen zu digitalisieren“, erklärte Entscheiderfabrik-Chef Dr. Pierre-Michael Meier. Es ginge dabei v.a. darum Ängste abzubauen und die Mitarbeitenden in die

Hauptziele der fünf Digitalisierungsprojekte

Die drei zentralen Ziele der fünf Digitalisierungsprojekte 2022 sind:

- Entlastung im Personalbereich (Pflege, IT, ...)
- Effizientere Prozesse
- Optimierte Kostengestaltung



Die Mitglieder der fünf Projektgruppen des Inkubator-Durchlaufs 2022 präsentieren in Düsseldorf den Zwischenstand ihrer Digitalisierungsvorhaben.

digitale Welt mitzunehmen. Kommunikation und Dialog sind Schlüsselfaktoren der Digitalisierung.

Kommunikation und Dialog als Schlüsselfaktoren

Erste Erfahrungen damit haben die Einrichtungen der fünf Projektgruppen des Inkubator-Durchlaufs 2022 in den vergangenen Monaten gemacht. Dabei zeigte sich über alle Projektgruppen hinweg, dass der Faktor Mensch in der Digitalisierung ein ganz entscheidender ist. So berichtete z.B. Christian Seifert, IT, Universitätsklinikum Bonn (Projekt 2), dass die Gewinnung von Stakeholdern innerhalb des Hauses eine Herausforderung darstelle – sowohl hinsichtlich der Begeisterung für die Umsetzung eines Digitalisierungsprojektes an

sich als auch mit Blick auf die Orchestrierung der unterschiedlichen daran beteiligten Player.

Dr. Armin Ortlam, Bereichsleiter IT, Elbe Kliniken (Projekt 4), berichtete von ähnlichen Erfahrungen: „Die Arbeitsbelastung in der Abteilung ist enorm. Wir müssen sehr viel organisatorischen Aufwand betreiben, um z.B. die Schulungen für die neuen Systeme durchführen zu können.“ Meier und Asché rieten hier im Sinne eines Change Managements die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schrittweise an die Veränderungen heranzuführen und Begeisterung für die Systeme zu wecken – das Mittel der Wahl hierfür: Dialog und transparente Kommunikation. „Wenn es läuft und erste Abteilungen oder Kliniken positiv berichten, werden Veränderungspro-



Klinikmanager in diesem Jahr ist Clemens Platzkoster, Kaufmännischer Vorstand am Universitätsklinikum Bonn.



Start-up-Pitch in Düsseldorf: Hier präsentierten sich neun Start-ups in Elevator-Pitches.

zesse zum Selbstläufer“, gab Asché zu bedenken und riet den Prozess dorthin durchzustehen.

Projektgruppen: Die Motivation ist hoch

Dass dies den Häusern der fünf Digitalisierungsprojekte 2022 gelingt, ist realistisch. Denn: Die Motivation ist in allen fünf Projektgruppen hoch: So berichtete z.B. Dr. Aykut Uslu, Projektbetreuer (Projekt 5), von starkem Teamgeist und Durchsetzungskraft bei allen Projektteilnehmenden. Auch Meier und Asché ziehen dieses posi-

tive Fazit nach der ersten Ergebnisvorstellung in Düsseldorf: „Alle fünf Projekte sind gut motiviert. Wir haben interessante Zwischen- bzw. fast schon Endstände gehört. Alle sind auf einem ausgesprochen guten Weg und arbeiten in einer offenen Atmosphäre – ‚besessen‘ von denselben Ideen.“

Klinikmanager des Jahres 2022 erhält Pokal

Ein Highlight der Ergebnis-Veranstaltung war die Auszeichnung des Klinikmanagers des Jahres. Der Pokal ging in diesem Jahr an Clemens Platz-

koster, Kaufmännischer Vorstand am Universitätsklinikum Bonn.

Den Endstand aus den fünf Digitalisierungsprojekten berichten die Teilnehmenden auf dem Entscheider-Event – der Digitalisierungsgipfel der Gesundheitswirtschaft – am 15. und 16. Februar 2023 in Düsseldorf. Auf der Themenseite „Entscheiderfabrik“ unter www.hcm-magazin.de gibt es weitere Informationen rund um die Projektgruppen und auch die Gewinner des Start-up-Pitches Curevision, Deine Pflege und CrewLinQ.

Bianca Flachenecker

Zunehmende Müdigkeit durch fehlendes Remote Management?

Für sichere und gesetzeskonforme Gateway-Lösungen in klinischen Netzwerkstrukturen wenden Sie sich an uns.
secunet.com/medical-connect



Termine der Entscheiderfabrik

Das sind die Highlights 2023

In diesem Jahr stehen wieder die Klassiker der Entscheiderfabrik auf der Terminliste: Von den Entscheider-Werkstätten über die Entscheider-Reise bis zum Digital Health Leadership Summit. Den Startschuss macht im Februar das Entscheider-Event in Düsseldorf.



Beim vergangenen Entscheider-Event 2022 in Düsseldorf waren 455 Personen angemeldet. Hier wurde das Projekt-Team 1 aus dem Vorjahr 2021 ausgezeichnet.

Februar

Entscheider-Event

Den Auftakt für den neuen Entscheider-Zyklus 2023 setzt das jährliche Entscheider-Event – der Digitalisierungsgipfel der Gesundheitswirtschaft. Vom 15. bis 16. Februar treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der Kliniken und Industrie in Düsseldorf, um aus zwölf Finalisten die fünf Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft 2023 unter notarieller Aufsicht zu wählen. Bei den Finalisten kann es sich um Softwarehersteller, IT-Dienstleister oder die Krankenhäuser selbst handeln. Konkrete Ergebnisse der Umsetzung der Digitalisierungsprojekte werden wieder im November 2023 auf dem Deutschen Krankenhaustag präsentiert.

Ebenso vergeben wird der Start-up- und Digitalisierungspreis der Entscheiderfabrik. Die drei besten Start-ups 2022 erhalten eine Auszeichnung.

Nachberichte exklusiv und digital

Exklusive Nachberichte der HCM-Redaktion zu den vergangenen Events der Entscheiderfabrik gibt es auf der Themenseite „Entscheiderfabrik“.



März

Entscheider-Werkstatt 1. Halbjahr in Laufen/Salzach

„Zwei Jahre KHZG: Was wurde beantragt? Was haben die Vergaben ergeben? Wie ist der Status in den Projekten?“ So lauten die Leitfragen der Entscheider-Werkstatt am 29. und 30. März bei den Kliniken Südostbayern in Laufen. Die Keynote kommt von Eva-C. Voßfänger, Head of Sales bei Bewatec und Nedret Akcaoglu, Prokurist & Chief Business Development Officer bei Bewatec. Für die Arbeitsgruppen der Teilnehmenden wurden folgende Themen festgelegt:

- Digitalstrategie für das KHZG.
- Kritische Erfolgsparameter für die Förderantragsstellung, die Vergabe und die Projektrealisierung etc.
- Zu klärende Rahmenparameter wie interoperable Infrastrukturen, Rechts- und Revisionsicherheit, Vollständigkeit, Nachweisbarkeit etc.
- Realisierung von Voraussetzungen, EU-Vergaberecht, Stufenplan, interoperable Software-Plattform etc.



Zwei Jahre KHZG: Die Entscheider-Werkstatt im Frühling findet unter diesem Motto bei den Kliniken Südostbayern statt.

Programme und Anmeldung

Weitere Informationen über die Veranstaltungen der Entscheiderfabrik und die Anmeldungen zu den Events finden Sie auf der Internetseite www.entscheiderfabrik.com



Beim vergangenen Kongress Krankenhausführung und digitale Transformation im Mai 2022 in Bad Kreuznach nahmen mehr als 170 Personen in Präsenz und 1.600 Personen digital teil.

Mai

Kongress Krankenhausführung und digitale Transformation

Auf der Agenda des Kongresses Krankenhausführung und digitale Transformation steht vom 22. bis 23. Mai die Zertifizierung und Rezertifizierung zum CHCIO und CHSSP und vom 24. bis 25. Mai 2023 das eigentliche Kongressprogramm. Die Teilnehmenden erwarten unterschiedliche Vorträge und neun Workshops rund um das Thema Digitalisierung. So werden die fünf Digitalisierungsthemen aus dem vergangenen Jahr vorgestellt und in einer internationalen Session mit den amerikanischen Partnerkliniken der Entscheiderfabrik Erfahrungen rund um die Krankenhausdigitalisierung ausgetauscht.

Als Keynote-Speaker wird Daniel Finger, Geschäftsführer von Medsolv, erwartet. Am ersten Kongresstag werden zudem die fünf Ergebnisse der Digitalisierungsthemen 2022 besprochen. Die Schwerpunktthemen werden in den Workshops behandelt. Am zweiten Tag werden den Teilnehmenden 16 Kurzvorträge präsentiert. Des Weiteren gibt es eine Abschlussdiskussion mit den Country Representatives.

Ausreichend Zeit zum Netzwerken und Austauschen wird auch auf den beiden geplanten Abendveranstaltungen sein.

Der Austragungsort des Kongresses ist das Fire & Ice Hotel in Neuss. Des Weiteren steht ein digitales Live-Streaming zur Verfügung.

Juni

Sommer-Camp in Koblenz

Gastgeber des Sommer-Camps 2023 der Entscheiderfabrik am 12. und 13. Juni ist Compugroup Medical. In dem zweitägigen Seminar in Koblenz widmen sich die Fachleute der beteiligten Industrieunternehmen, Kliniken und Beratungsunternehmen in Gruppen von vier bis acht Personen der Ausarbeitung der auf dem Entscheider-Event gewählten fünf Digitalisierungsthemen.

Der erste Tag des Sommer-Camps beginnt nach der Begrüßung des Gastgebers mit dem Bericht eines ehemaligen Teilnehmenden über seine Erfahrungen während und nach der Entscheiderfabrik. Ferner erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in Arbeitstechniken, d.h. in Entscheidungsvorlagen gemäß Prioritätenmatrix und SWOT-Analyse.

Der zweite Tag dient dazu, die Diskussion zwischen den Camp-Teilnehmenden zu intensivieren und die Fertigstellung der „hausindividuellen“ Lösungskonzepte oder gar Teststellungen voranzutreiben. Ein wichtiger Bestandteil des Sommer-Camps ist die „Speed Presentation“, die am ersten und zweiten Tag Bestandteil des Sommer-Camps ist: Ein schneller, frischer Impuls, bei dem die Teilnehmenden die Fortschritte ihrer Gruppenarbeit präsentieren und im Plenum diskutieren. Der anwesende Feedbackgeber bereichert die Diskussion durch neue Denkanstöße.



Das Sommer-Camp 2022 der Entscheiderfabrik fand am 13. und 14. Juni bei Alphatron Medical in Rotterdam statt.



Motto der Entscheider-Werkstatt in Rostock: Die zweite Reifegrad-Analyse liegt hinter uns und die KPIs vor uns. Was sind die Schlüssel-Rubriken zur Verbesserung?

Oktober

Entscheider-Werkstatt 2. Halbjahr in Rostock

Das Leitthema der Veranstaltung lautet: „Die zweite Reifegrad-Analyse liegt hinter uns und die KPIs vor uns. Was sind die Schlüssel-Rubriken zur Verbesserung?“ Bei der Entscheider-Werkstatt am 11. und 12. Oktober in der Universitätsmedizin Rostock will man von „Blaupausen“ lernen. Der Initialvortrag kommt von Christian Petersen, Kaufmännischer Vorstand an der Universitätsmedizin Rostock, und Thomas Dehne, Leitung des Geschäftsbereichs IT an der Universitätsmedizin Rostock. Die Teilnehmenden können dort erleben, wie eine Großklinik diese Digitalisierungsthemen angegangen ist. Das sind die Themen für die beiden Arbeitsgruppen:

- Digital- und IT-Strategie und Ergebnisse Reifegrad-Analyse, Konsequenzen und KPIs
- Was sind die Schlüssel-Rubriken zur Verbesserung des Reifegrades und der KPIs
- zu klärende Rahmenparameter wie interoperable Infrastrukturen, Rechts- und Revisionsicherheit, Vollständigkeit, Nachweisbarkeit
- Realisierung von Voraussetzungen, Projektmanagement, Projektmitarbeitende, interoperable Software-Plattform, Patientenrechtgesetz etc.

November

Entscheider-Reise

13 Jahre Entscheider-Reisen in die USA – auch 2023 ist ein Besuch in San Diego geplant. Vom 5. bis 10. November reisen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Kalifornien. Dies sind die Inhalte des Management-Trainings:

1 Erfahrungsaustausch mit den US-Partnerkliniken in San Diego

- Wie hat sich der Partner seit dem vergangenen Jahr entwickelt?
- Wie bauen Vision, Strategie, Ziele und Umsetzung aufeinander auf und wie fließen diese in das „Quarterly Reporting“ ein?
- Was ist neu bzw. aktuell im Fokus?
- Besichtigungstour – es wird auf den aktuellen Fokus eingegangen.

2 Leadership- und Management-Workshop auf dem CHIME Fall Forum in Phoenix, Arizona

- Was kann ich mit meiner Organisation im Bereich Leadership und Management noch erreichen?

3 Digital-Health- und Health-IT-Workshop auf dem CHIME Fall Forum in Phoenix, Arizona

- Wo geht es in der digitalen Transformation hin und was heißt das für mich und meine Organisation?

Am Ende steht das Zertifikat zum „Strategic Health Information Management Executive (SH-I-ME)“.

Bei der Reise geht es um das gemeinsame Erleben, Diskutieren und Adaptieren. Es soll aber auch ein Eindruck zum Stand der digitalen Transformation in den USA vermittelt werden.



Vom 10. bis zum 15. Juli 2022 ging es für die Mitglieder der Entscheiderfabrik auf Entscheider-Reise nach San Diego. Das Motto: „Management Training on Digital Transformation.“ Mit auf dem Programm stand auch ein Site Vite bei Scripps.

Dezember

Digital Health Leadership Summit

Der Gründerverband der Entscheiderfabrik, die Association of Health Information Management Executives, lädt vom 6. bis 7. Dezember nach Wien bezogen zum Thema Digital Health Leadership Summit ein. Die Teilnehmenden erhalten in sieben Vortragssessions und Abendveranstaltungen Input aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, USA und den BeNeLux-Ländern. Die Höhepunkte der Veranstaltung werden der Inkubator-Durchlauf 2023 mit den Ergebnissen zu den fünf Digitalisierungsthemen des Entscheider-Zyklus sein sowie die Auszeichnungen. Beim Start-up- und Digitalisierungspreis 2023 wählt eine Jury aus den Protagonisten die besten drei Ideen bzw. Projekte aus. Des Weiteren wird es Key-Notes von Kapsch und DMI geben. Die Abendveranstaltung am ersten Tag lädt die Teilnehmenden zum Vernetzen ein. Am zweiten Tag wird eine Präsidiumssitzung von Association of Health Information Management Executives e.V. (AHIME) stattfinden. AHIME ist eine Plattform für „CIOs (CDOs/CIOs/CMIOS)“ im deutschsprachigen Raum. Mit der Adressierung der CIOs ist Budgetverantwortung, Entscheidungsbefugnis

Bild: Entscheiderfabrik



Erfahrungen aus den BeNeLux-Ländern, Deutschland, Österreich, den USA und der Schweiz werden beim Digital Health Leadership Summit 2023 ausgetauscht.

und Strategieverantwortung verbunden, d.h. Mitglied der erweiterten Unternehmensführung bzw. Prokura für eben diese Verantwortungsbereiche, als auch die Führungsverantwortung für die unternehmenskritischen Bereiche Information-, Kommunikations-, Leit- und Medizintechnik. Neben dieser Personengruppe können auch diejenigen Mitglieder werden, welche sich durch ein international anerkanntes CIO-Akkreditierungsverfahren qualifizieren.

intrafox® Ecclesia Edition

DIGITALE LÖSUNGEN FÜR DAS QUALITÄTS- UND RISIKOMANAGEMENT

Auf die Bedürfnisse des Gesundheitswesens zugeschnitten

Profitieren Sie von dem Know-how zweier Marktführer: Die Intrafox Ecclesia Edition vereint die führende Software für das Qualitäts- und Risikomanagement (QRM) im Gesundheitswesen mit dem Wissen aus mehr als 25 Jahren klinischer Risikoberatung.

Die Intrafox Ecclesia Edition bietet Ihnen einen sowohl technischen als auch konzeptionell ganzheitlichen Ansatz für Ihr Qualitäts- und Risikomanagement.

Die Software ergänzt zudem die marktführende Dienstleistung in der Risikoberatung, die von der zur Ecclesia Gruppe gehörenden **GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH** angeboten wird.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Ecclesia Gruppe

Ecclesiastraße 1–4 • 32758 Detmold
Telefon +49 5231 603-0 • Fax +49 5231 603-197
info@ecclesia-gruppe.de • www.ecclesia-gruppe.de



Unternehmenserfolg durch nutzenstiftende Digitalisierungsprojekte

Auf dem Entscheider-Event präsentieren die zwölf Finalisten ihre Ideen und Konzepte im Wettbewerb um die fünf begehrten Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft 2023.

Mittwoch, 15.02.2023

12.00 Uhr IHE Allianz – der Interrogator der IT-Standards

13.30 Uhr Pressekonferenz Buchvorstellung „Digitaler Reifegrad von deutschen Kliniken im internationalen Vergleich: Wege zur Erreichung einer besseren Bewertungsstufe“

Herausgeber: Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO, Prof. Dr. Gregor Hülsken, CHCIO, Prof. Dr. Björn Maier

15.00 Uhr Check-in mit Getränken und Imbiss

15.30 Uhr Begrüßung

15.50 Uhr Ergebnisse des abgelaufenen Entscheider-Zyklus bzw. Inkubator; Durchlauf und Auszeichnung der Teams

Vorsitzende: Peter Asché, Karsten Honsel, Meik Eusterholz

1) Next Generation IT – Mit Hilfe von Automatisierung Ressourcen, Zeit und Geld für den Betrieb der Infrastruktur einsparen – größerer Fokus auf klinische Anwendungen ermöglichen

Industrie: Markus Biesinger, Senior Systems Engineer, Lead Architect EMEA Healthcare, Tilmann Feldmeier, Healthcare Vertrieb-Enterprise, Account Manager, NUTANIX
Klinik: Michael Walouch, IT-Leiter Klinikum Schloss Winnenden

Klinik: Dr. Ingo Matzzerath, Bereichsleiter IT
Patin: Katrin Weinhold, Direktorin IT AMEOS Gruppe,

Klinik: Alexander Schütz, Abteilungsleiter IT+MT

Pate: Arist Hartjes, Krankenhaus Porz am Rhein
Klinik: Thorsten Krian, Leiter IT, André Walkenhorst, Leitung IT-Infrastruktur

Pate: Thomas Fehnker, stellv. Geschäftsführer HDZ NRW Bad Oeynhausen

Klinik: Marc Lohmann, IT-Leiter

Patin: Myriam Olschewski, Prokuristin/Kfm.

Direktorin St. Josef Krankenhaus Mors

Berater: Dirk Holthaus, promedtheus AG

2) „Move the data not the care giver“ Mobil & herstellerneutral vernetzt: Integrationsplattform zur Verbesserung der stationsübergreifenden Kommunikationsprozesse (ZNA/ICU/Stationen) –

Lösungen förderfähig nach KHZG (FTB Nr. 1-5)

Industrie: Valerio Signorelli, Marcel Fix, Adam Runciman, Marcel Schevemann, ascom

Klinik: Dieter Padberg, CIO

Pate: Clemens Platzkoster, Kfm. Direktor/Vorstand Universitätsklinikum Bonn

Klinik: Thomas Dehne, CIO

Pate: Christian Petersen, Kfm. Direktor/Vorstand, Universitätsmedizin Rostock

Industrie: Thorsten Amann, CEO Clinaris

Industrie: Steffen Amberger, Country Sales

Manager Germany & Austria arcomed ag

Industrie: Elmar Horst, Senior Consultant

Dräger, Industrie: Christian Cihak, Consultant Healthcare xevIT

Beraterin: Cornelia Vosseler, Vosseler Consulting

3) Sichere Anbindung vernetzbarer Systeme in lokalen Wirkungskreisen der medizinischen Versorgung an digitale Mehrwert-Dienste

Industrie: Torsten Redlich, Deputy Head of

Division eHealth secunet Security Networks

Klinik: Markus Habetha, Leitung IT Kath. Marienkrankenhaus Hamburg

Klinik: Frank Ebling, CHCIO

Pate: Peter Förster, Westpfalz-Klinikum

Berater: Prof. Dr. Gregor Hülsken, terraconnect

4) „Ein medizinischer Mobilcomputer & -telefon mit drei Apps für die Pflege“

Industrie: Dr. Thomas Berger, Global Sales

Director Healthcare, Honeywell I Safety &

Productivity Solutions, Novar GmbH

Klinik: Dr. Armin Ortlam, Bereichsleiter IT

Pate: Dr. Dietmar Wietholt, Geschäftsführer

Elbe Kliniken

Klinik: Daniel Teichmann, Pflegedienstleitung,

Bernd Schlüter, IT-Leitung, Felix Fabis, Referent

der Geschäftsführung

Pate: Wolfgang Mueller, Geschäftsführer

Vestische Caritas-Kliniken

Industrie: Daniel Nilles, Prokurist Lenus

Berater: Mario Pullem, Inhaber, Pullem Business Consulting

5) Spektrum erweitern und Versorgungslücken schließen durch „Dermanostic Hautarzt per App“

Industrie: Patrick Lang, Co-Founder/COO

Dermanostic

Industrie: Joachim Neugebauer, CSO vitagroup

Klinik: Andreas Lange, Prokurist

Pate: Dr. Uwe Gretscher,

Vorstand Kliniken Südostbayern

Klinik: Georg Woditsch, Leiter Referat Digitalisierung,

Pate: Karsten Honsel, Hauptgeschäftsführer Alexianer, Klinik: Volker Mentken, IT-Leiter, und Guido Bunten, Kfm. Direktor, St-Elisabeth-Krankenhaus Dorsten

Pate: Dr. Andreas Weigand, Geschäftsführer

Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord

Klinik: Daniela Aufermann, Chief Digital Officer

Pate: Andreas Wachtel, Geschäftsführer

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln

Berater: Dr. Aykut Uslu, Inhaber, USLU

Medizininformatik

6) Kontaktlos, sicher und effizient: Videosprechstunde & Chatfunktion als Must-have der digitalen Patientenaufnahme

Industrie: Admir Kulin, Geschäftsführer m.Doc

Industrie: Alexander Wahl, Partnermanager, Thieme Compliance

Klinik: Dr. Anke Diehl, Digital Change Management

Pate: Prof. Dr. Jochen A. Werner, Universitätsmedizin Essen

Berater: Dr. Andreas Zimolong, Geschäftsführer Synagon

18.00 Uhr Außerordentliche IHE-Mitgliederversammlung

18.10 Uhr Abschließende Statements zum auslaufenden Entscheider-Zyklus

18.40 Uhr Ende des ersten Tages und Übergang zum Gala-Dinner

19.30 Uhr Dinner mit Dinner-Diskussion „Zielbild Krankenhausversorgung“

Impulsvertrag: Prof. Dr. Jürgen Wasem, Universität Duisburg-Essen

Diskutanten:

Barbara Schulte, Geschäftsführerin Finanzen und

Infrastruktur, Klinikum Region Hannover

Dr. Gerald Gaß, Vorstandsvorsitzender, DKG e.V.

Peter Asché, Vizepräsident VKD e.V. und Geschäftsführer, Arbeitgeberverband der UniKlinika

NRW

Dr. Axel Paeger, Vorstandsvorsitzender und Gründer

der AMEOS Gruppe

Andreas Schlüter, Hauptgeschäftsführer Knapp-

schaft Kliniken

Moderation: Jürgen Zurheide, Journalist

Donnerstag, 16.02.2023

8.00 Uhr Check-in

9.00 Uhr Begrüßung und Vorwort vom Wahlteam

Prof. Dr. Martin Staemmler, GMDS e.V.
Achim Schütz, systcoach consulting und
RA Michael Bürger

Wahl der IT-Schlüssel-Themen des aktuellen Entscheider-Zyklus

Vorsitzende: Martin Große-Kracht, Sprecher der fördernden Verbände der Entscheiderfabrik, President AHIME und Vorstand Ategris; Dieter Padberg, CIO in Vertretung von Clemens Platzkötter, Unternehmens-/Klinikführer 2022, Universitätsklinikum Bonn; Peter Summermatter, Feedbackgeber 2023 und Verwaltungsratsvorsitzender der i-egniners

Themenvorschläge Finalisten

Vorsitzender der ersten Session: Prof. Dr. Peter Mildenerger, Member IHE-Europe Executive Board

1) BI-gestütztes Management für Echtzeit-Steuerung in Kliniken

Industrie: Dr. Jörg Risse, Geschäftsführer Vicondo
Klinik: Dr. Carina Cundius, Universitätsklinikum Leipzig

2) Video-Innovation durch Integration – videobasierte telemedizinische Szenarien integriert gedacht

Industrie: Dr. Dirk Fischer und Salima Houta, Pexip Germany

3) Digitaler Patientenpfad neu gedacht – die Integration eines smarten Zugangsmanagements schafft echten Mehrwert für Besucher, Patienten und Mitarbeitende

Industrie: Dr. Christoph Geiser, Geschäftsführer Planfox
Industrie: Dr. Andreas Bauer, Prokurist Planfox Business Development, Xitao
Industrie: Maxi Weniger, PlanOrg
Industrie: Alexander Dallmer, Director Healthcare & Public, AOE
Klinik: Andreas Henkel, CIO, MRI TUM

4) Identity Governance Durch rollenbasierten Zugriff auf die richtigen Systeme wird eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung gewährleistet

Industrie: Nils Kaufmann, imprivata

10.45 Uhr Pause mit Imbiss

11.15 Uhr Themenvorschläge Finalisten

Vorsitzende der zweiten Session: Katrin Weinhold, Direktorin IT AMEOS Gruppe

5) Aktives Personal-Management und HR-Controlling mit ID EFIX HR

Industrie: Joachim Meyer zu Wendischhoff, ID Berlin

6) Wo sind meine Patientinnen und Patienten?

Industrie: Thomas Pettinger, Business Development Schauf

7) Aufbereitung von kontaminierten Räumen und Schutzkleidung sichern mit Darvis und Opasca

Industrie: Niclas Schwarz, DARVIS
Klinik: Mel Lothmann, OPASCA

8) Klinische Entscheidungsunterstützung für Diabetes am PoC für den stationären Bereich

Industrie: Andreas Krug, Geschäftsführer decide clinical software

12.45 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Pressekonferenz IuIG-Initiativ-Rat

Vorsitz: Dr. Daniel Napieralski-Rahn, Past President AHIME und Kfm. Direktor LWL Klinik Marl-Sinsen

14.15 Uhr Themenvorschläge Finalisten

Vorsitzende der dritten Session: Dr. Silke Haferkamp, CIO, Uniklinik der RWTH Aachen

9) Verbesserte Dokumentationsqualität dank mobiler Foto-Wunddokumentation – zeitsparend, effizient und direkt am Ort der Behandlung

Industrie: Dr. Michael Müller, mbits
Klinik: PD Dr. med. Sven Vetter, BG Klinikum Ludwigshafen

10) Volle Kontrolle über die Gesundheitsdaten im Krankenhaus – mit dem zentralen Datenspeicher „HIP CDR“

Industrie: Joachim Neugebauer, VP Clinical Care Solutions vitagroup

11) Optimierung des Patientenworkflows – Selfcheck-in & smarte Vitaldatenerfassung

Industrie: Wilfried Geerdink, Alphasatron Medical, Sven Buxmann, Alphasatron Medical
Industrie: Marco Lanfrit, Opasca
Klinik: Milena Hilfrich, Dr. Cornelius von der Groeben, Dr. Michael von Wagner, Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Alexander Schütz, Krankenhaus Porz am Rhein

12) Managed Threat Response (MTR): Mit dem Sophos Managed Threat Response (MTR) Service geben Sie die Sicherheit Ihres Krankenhauses in die Hände spezialisierter Cybersecurity-Experten – SOC und SIEM as a Service

Industrie: Michael Reez und Stefan Peter, SOPHOS
Klinik: Dr. Monika Walter, Leitung IT Klinikum, Klinikum Bielefeld

Warteliste

13) We care for those who care – CrewlinQ bietet eine digitale und intelligente Software für Schichtplanungen an

Industrie: Constanze Büchner, Geschäftsführung CrewLinQ
Industrie: Torsten Fiegler, CFO CrewLinQ

14) Die Verfügbarkeit aller relevanten klinischen Informationen am Point of Care: Voraussetzung und Umsetzung am Beispiel der Radiologie

Industrie: Dr. Stefan Resch, Vertriebsleitung, Siemens Healthineer

15.45 Uhr 1. Wahlgang, Wahl der fünf Digitalisierungsthemen 2023

- Vorwort vom Wahlteam
- Schnelldurchlauf durch die Finalisten des aktuellen Entscheider-Zyklus
- Wahl der Digitalisierungsthemen

16.30 Uhr 2. Wahlgang, Wahl der Teams zu den fünf Digitalisierungsthemen 2023

- Vorwort vom Wahlteam
- Kliniken wählen sich auf Industriethemen
- Industrieunternehmen wählen sich auf Klinikthemen
- Präsentation der Ergebnisse des 1. Wahlgangs
- Wahl der Teams zu den fünf Digitalisierungsthemen

16.40 Uhr Start-up- und Digitalisierungspreis der ENTSCHEIDERFABRIK

Vorsitz: Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO, Stv. Sprecher fördernde Verbände und Geschäftsführer wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Eco System ENTSCHEIDERFABRIK; Michael Schindzielorz, Chairman Supervisory Board, AHIME Association

1. Curevision
2. Deine Pflege
3. CrewLinQ

17.00 Uhr Diskussion der aktuellen fünf Digitalisierungsthemen

Moderation: Jürgen Zurheide, Journalist

- Martin Große-Kracht, Sprecher der fördernden Verbände der Entscheiderfabrik
- Dieter Padberg, CIO in Vertretung von Clemens Platzkötter, Unternehmens-/Klinikführer 2022, Universitätsklinikum Bonn
- Peter Summermatter, Feedbackgeber 2023 und Vorstand der i-engineers
- Dr. Silke Haferkamp, CIO Uniklinik der RWTH Aachen
- Prof. Dr. Peter Mildenerger, Member IHE-Europe Executive Board
- Katrin Weinhold, Direktorin IT AMEOS Gruppe
- Dr. Mina Baumgarten, Ressortleiterin Entwicklung Krankenhausversorgung und Qualität, Vivantes

17.30 Uhr Präsentation der Teams zu den fünf Digitalisierungsthemen

17.45 Uhr Schlusswort und Übergang zum Networking

19.00 Uhr Networking
mit Special Guests – Unknown Artists – Rockband der Uniklinik der RWTH Aachen

Finalisten zur Wahl der Digitalisierungs

1 BI-gestütztes Management für Echtzeitsteuerung in Kliniken

Themeneinreicher: Vicondo

Klinikpartner: Uniklinikum Leipzig

Problemdarstellung: Data Warehouse wird für die Planung und Steuerung des gesamten Krankenhauses sowie von einzelnen Bereichen eingesetzt. Wichtige Steuerungsbereiche sind die Finanz-, Leistungs-, Personal-, Sachaufwands- und Maßnahmenplanung. Daneben rücken Themenbereiche in den Vordergrund, wie bspw. die einrichtungsübergreifende und datenschutzkonforme Vernetzung von Routinedaten. Die effiziente Zusammenführung heterogener Datenstrukturen aus verschiedenen Anwendungsbereichen wird für die medizinische Forschung und die Behandlung immer wichtiger.

Ziel: Einbindung eines echtzeitfähigen Data Warehouses für eine ressourcenschonende und hochflexible sowie intelligente Analyse aller relevanten Daten eines Krankenhauses zur Steuerung medizinischer und administrativer Fragestellungen. Dazu werden Industriestandards aus Data Warehouse und BI in krankenhausspezifische Fachanwendungen überführt.

Leistung Einreicher: Projektierer, IT-Lieferant, fachliche und technische Projektleitung, Ideengeber für Fachkonzepte und Changemanagement.

Leistung Klinikpartner: Entscheidung für interoperable, integrierende Plattform und deren Umsetzung; Konzept, das basierend auf Industriestandards krankenhausspezifische Use Cases abbildet und weiterentwickelt.

2 Videoinnovation durch Integration – videobasierte telemedizinische Szenarien integriert gedacht

Themeneinreicher: Pexip

Klinikpartner: in Abstimmung

Problemdarstellung: Neben der einfachen Einbindung der Videokommunikationslösung als Videosprechstunde sind auch komplexere Einsatzszenarien wie der telemedizinische Austausch in der Notfallrettung angedacht. Grundbedingungen sind hohe Video-, Audio- und Bildqualität, Datenschutz, Ausfallsicherheit, die Abbildung telemedizinischer Use Cases sowie die Integration bestehender Videokonferenzraumsysteme.

Ziel: Nutzenstiftende Integration in ausgewählte telemedizinische Szenarien; Prozessinnovation und -optimierung durch Einsatz von integrierbarer Videokommunikationstechnologie; Konzepte für die Integration mit Systeminfrastrukturen, Medizintechnik/Hardware sowie Videokonferenzräume; Umsetzung Proof of Concept.

Leistung Einreicher: Videokommunikationslösung in einer Teststellung mit Möglichkeit der anwendungsfall-spezifischen Anpassung und Integration der Lösung über die API; hohe Interoperabilität bei der Anbindung von Videokonferenzräumen, OP-Räumen, Medizintechnik/Hardware und Systeminfrastrukturen.

Leistung Klinikpartner: Der Klinikpartner soll das Thema ganzheitlich mit dem Themen-Einreicher entsprechend seiner IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung bearbeiten und etablieren wollen.

3 Digitaler Patientenpfad neu gedacht – die Integration eines smarten Zugangsmanagements schafft echten Mehrwert für Besucher, Patienten und Mitarbeiter

Themeneinreicher: Planfox/ PlanOrg Health Services/AOE

Klinikpartner: Klinikum Rechts der Isar der TU München (MRI)

Problemdarstellung: Durch eine „open-house-policy“ zum Wohle der Patienten hat jede Person nahezu uneingeschränkter Zugang zum Krankenhaus. Damit sind Probleme verbunden: Hoher, ineffizienter Ressourceneinsatz; unzufriedene Besucher und Patienten; fehlende Kontaktdaten und -punkte der Besucher; unzureichende Sicherheit für sensible Bereiche, Patienten und Mitarbeiter.

Ziel: Entwicklung eines Zugangsmanagements zur ressourcenschonenden Umsetzung der „open-house-policy“. Digitale und benutzerfreundliche Gestaltung der Journey der ambulanten Patienten und Besucher.

Leistung Einreicher: Expertise in Prozessanalyse, Personenflusssimulation sowie Besuchsmanagement; Plattform für den Zugriff auf KIS-Daten; Anwenderoberfläche für die Digitale-Home-Akte des Patienten; gerätetechnische und/oder softwaretechnische Voraussetzung für Proof of Concept.

Leistung Klinikpartner: Ganzheitliche Bearbeitung und Etablierung der Lösung entspr. der IT-Strategie; Workshops mit Prozess- und IT-Verantwortlichen; Einbindung von Patienten und Besuchern als Nutzer der Anwendung.

themen der Gesundheitswirtschaft 2023

4

Identity Governance
Durch rollenbasierten Zugriff auf die richtigen Systeme wird eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung gewährleistet

Themeneinreicher: imprivata
Klinikpartner: in Abstimmung

Problemdarstellung: Entscheidendes Thema für Gesundheitsorganisationen ist der sichere Zugriff auf geschützte Patienteninformationen. Sicherheitsvorfälle stören die Patientenversorgung und führen zu finanziellen und strafrechtlichen Sanktionen. Um die wachsenden Anforderungen zu erfüllen, wird das Personal im Gesundheitswesen immer dynamischer und mobiler. Risikoreduktion zur Einhaltung der Vorschriften und Produktivitätssteigerung ist notwendig.

Ziel: Mitarbeitende sollen zielgerichtet auf alle Dienste und Anwendungen zugreifen können, sobald sie der Organisation beitreten, ohne auf die gemeinsame Nutzung von Konten angewiesen zu sein. Die DSGVO-Bestimmungen müssen sichergestellt sein. Außerdem sollten die Mitarbeitenden von einer Zeitersparnis profitieren, damit sie sich auf eine bessere Patientenversorgung konzentrieren können.

Leistung Einreicher: Expertise und Zeit; bei entsprechendem Fortschritt Proof of Concept; geräte- und softwaretechnische Voraussetzung.

Leistung Klinikpartner: Der Klinikpartner soll das Thema ganzheitlich mit dem Einreicher nach der IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung bearbeiten und etablieren wollen.

5

Aktives Personal-Management und HR-Controlling mit ID EFIX HR

Themeneinreicher: ID
Klinikpartner: in Abstimmung

Problemdarstellung: Personalmangel ist zu einem großen Problem in den Krankenhäusern geworden und ist beherrschendes Thema in der Gesundheitspolitik. Darauf versuchen Politik und Krankenhäuser durch höheres Gehalt und Kopfpauschalen zu reagieren. Doch ist dieses Spannungsfeld nur mit mehr Gehalt lösbar? Die Antwort lautet meist NEIN! Das Umfeld muss passen! Nur gute Arbeitsbedingungen und wertschätzender Umgang sind die Grundlage für Arbeitszufriedenheit und fokussierte Patientenorientierung.

Ziel: Ohne Berücksichtigung von Kennzahlen, auch weicher Faktoren, wie ungünstigen Arbeitsbedingungen, Unzufriedenheit mit den Rahmenbedingungen oder psychischer Gefährdung ist eine Steuerung nahezu unmöglich. Ziel soll es ein, die hohe Fluktuation an Mitarbeitern zu stoppen, die Mitarbeiterbindung zur Klinik zu erhöhen, die psychische Belastung der Mitarbeiter zu senken und die Arbeits- und Arbeitsplatzzufriedenheit zu steigern.

Leistung Einreicher: Expertise und Zeit; kostenfreie Software ID EFIX/ID EFIX HR für den Projektzeitraum; softwaretechnische Voraussetzungen für Proof of Concept.

Leistung Klinikpartner: Ganzheitliche Bearbeitung und Etablierung der Lösung nach der IT-Strategie; Initiierung von Mitarbeiterbefragungen; Erarbeitung von Schnittpunkten zu Routinedaten.

6

Wo sind meine Patientinnen und Patienten?

Themeneinreicher: Schauf
Klinikpartner: Klinikum Ingolstadt (angefragt)

Problemdarstellung: Unzufriedenheit bei Patientinnen oder Patienten: Lange Wartezeiten bei der Aufnahme, kaum verständliche Anweisungen zum Weg zur nächsten Station und kaum eine Stelle kann auf bereits erteilte Informationen zugreifen. Solche Situationen sind problematisch, denn in der Wahrnehmung von Patienten sind die Erstkontakte ein starker Faktor bei der Bewertung eines Hauses. Eine gute Patientenflusssteuerung trägt wesentlich zum positiven Gesamteindruck bei.

Ziel: Dieses Projekt möchte ein System etablieren und erproben, das die Mehrwerte einer in die IT integrierte Gesamtlösung im klinischen Kernprozess der Patientenaufnahme erarbeitet. Dabei steht die Zufriedenheit von Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt, um Wartezeiten bei der Aufnahme so kurz und angenehm wie möglich zu gestalten und die Laufwege in der Einrichtung einfach zu machen.

Leistung Einreicher: Pilotinstallation eines digitalen Aufrufsystems aus im Markt kommerziell genutzten Modulen sowie Pilotanwendungen und einer im Rahmen des Projekts entwickelten Proof-of-Concept-Anwendung.

Leistung Klinikpartner: Maximalversorger mit zu erwartenden internen Abteilungsumzügen, um schnell auf die sich ändernden Gegebenheiten und neue Laufwege für Patienten reagieren zu können. Betrieb und Pflege der ggf. notwendigen Hardware.

Finalisten zur Wahl der Digitalisierungs

7 Digitales & internes Ausfallmanagement für das Gesundheitswesen

Themeneinreicher: CrewLinQ GmbH
Klinikpartner: in Abstimmung

Problemdarstellung: Ausfälle von Mitarbeitenden werden über Mails und Telefon versucht intern zu kompensieren. Diese nicht zeitgemäßen Kanäle führen zu einem unnötigen Zeitaufwand für die Dienstplaner und zu unzufriedenen Mitarbeitenden.

Ziel: CrewLinQ entwickelt und vertreibt eine SaaS-Lösung für die digitale, intelligente und interne Besetzung ausgefallener Schichten. Die Lösung ist unterteilt in:

- Verwaltungsportal für das Personalmanagement (Admins) zur Dienstausfallkompensation in Echtzeit.
- App für die Pflegekräfte (User) für die selbstbestimmte Planung von vorgeschlagenen Schichten.

Durch die effizienten Algorithmen von CrewLinQ wird das Ausfallmanagement auf vielen Ebenen verbessert:

- Verringerung der Telefonanrufe bei Ausfällen
- Entgegenwirken von Bettenschließungen
- Reduzierung von Leasingkosten
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit

Leistung Einreicher: Pilotinstallation eines digitalen Ausfallmanagements für das Personal. Zudem ist es möglich, das Startmodul z.B. Verwaltung von Springerpools oder Verbindungen mit Verbundhäusern, zu ergänzen.

Leistung Klinikpartner: Ermittlung der Anforderungen an das Ausfallmanagement, sodass eine individuelle Gesamtlösung geschaffen wird. Es werden erste Stationen für eine Pilotphase benannt und die Mitarbeitervertretung einbezogen.

8 Klinische Entscheidungsunterstützung für Diabetes am PoC für den stationären Bereich

Themeneinreicher: decide Clinical Software

Klinikpartner: Gemeinschaftskrankenhaus Bonn

Problemdarstellung: Die größte Herausforderungen im Blutzuckermanagement stellen fehlende Erfahrung und fehlendes Wissen in den „diabetesfernen“ Abteilungen dar. Blutzuckermanagement gehört nicht zu den Kernaufgaben, und die Unsicherheit im Umgang mit Insulin führt oft zu einer Unterversorgung und damit zu ungewollt hohen Blutzuckerwerten. Eine effektive Unterstützung im klinischen Entscheidungsprozess kann durch den Einsatz von Diabetesteams nur zum Teil kompensiert werden.

Ziel: Analyse und Konzeption für die Einführung eines Diabetesmanagementsystems inkl. Insulindosisberechnung auf Basis evidenzbasierter Algorithmen; Implementierung von GlucoTab inkl. der Integration in das bestehende KIS auf der Normalstation.

Leistung Einreicher: Bereitstellung des Produkts und der Ressourcen für Analyse, Implementierung, Integration und Betrieb von GlucoTab; Schulung der involvierten Mitarbeiter; Übermittlung erfasster Blutzuckerwerte ans KIS.

Leistung Klinikpartner: Organisation und Sicherstellung der notwendigen Projektressourcen (Medizin, Pflege, Technik) und der Integration; Organisation von Schulungsressourcen; Bereitstellung technischer Voraussetzungen.

9 Verbesserte Dokumentationsqualität dank mobiler Foto-Wunddokumentation – zeitsparend, effizient und direkt am Ort der Behandlung

Themeneinreicher: mbits imaging
Klinikpartner: BG Kliniken Ludwigs-hafen

Problemdarstellung: Oft wird die Wunddokumentation noch analog auf Papier durchgeführt. Ein digitalisierter Dokumentationsworkflow wird häufig durch einen Medienbruch gestört. Textuelle Beschreibung, Fotografie der Wunde und Zuordnung zum Patienten finden zeitlich und örtlich getrennt statt. Neben der medizinischen Notwendigkeit ist die Wunddokumentation auch essenziell für die finanzielle Abrechnung. Ist eine Wunde die Ursache für eine verlängerte Liegedauer, dient deren Dokumentation als Nachweis dafür.

Ziel: Detaillierte Anforderungsanalyse zur Optimierung der Wunddokumentation; Ausarbeitung eines ganzheitlichen Konzepts zur Implementierung einer mobilen digitalen Lösung für die Wunddokumentation inkl. Fotodokumentation; Implementierung intelligenter Algorithmen zur automatisierten Dokumentation.

Leistung Einreicher: Expertise und Zeit; bei entsprechendem Fortschritt Proof of Concept; geräte- und softwaretechnische Voraussetzung.

Leistung Klinikpartner: Bearbeitung nach der IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung; Kooperation bei der Bereitstellung einer virtuellen Maschine für die On-premises-Installation.

themen der Gesundheitswirtschaft 2023

10 Volle Kontrolle über die Gesundheitsdaten im Krankenhaus – mit dem zentralen Datenspeicher „HIP CDR“

Themeneinreicher: vitagroup

Klinikpartner: in Abstimmung

Problemdarstellung: Krankenhäuser stehen vor einer riesigen Herausforderung bei der Datenhaltung. Oft mangelt es an einer geeigneten zentralen Datenbasis. Der medizinische Fortschritt bei diagnostischen und therapeutischen Methoden führt in Verbindung mit der Digitalisierung zu einer nie dagewesenen Menge an Gesundheitsdaten. Neben klassischer medizinischer Dokumentation und Bildgebung existieren neue Datentypen, die in Verbindung mit Routinedaten für die klinische Entscheidungsfindung, Kommunikation und Forschung eine zunehmend hohe Relevanz besitzen, zum Beispiel Daten von Wearables oder smarten Geräten.

Ziel: Einführung einer zentralen Datenspeichers, konkret eines Clinical Data Repositories (CDR): Analyse des Krankenhauses und Aufnahme der Erwartungen und Ziele des Klinikpartners; Identifikation und Ausarbeitung eines Use Cases; Umsetzung des ausgewählten Use Cases mithilfe der CDR-Lösung.

Leistung Einreicher: Einbringung von Expertise und Zeit seiner Mitarbeiter. Bereitstellung der HIP-CDR-Lizenz kostenfrei für bis zu 12 Monate.

Leistung Klinikpartner: Installation des HIP CDR innerhalb von drei Monaten nach Projektstart; Bereitstellung der notwendigen Betriebsumgebung für die Installation; konzeptionelle Mitarbeit.

11 Optimierung des Patientenworkflows – Selfcheck-In & smarte Vitaldatenerfassung

Themeneinreicher: Alphatron Medical

Klinikpartner: Universitätsklinikum Frankfurt und Krankenhaus Porz am Rhein

Problemdarstellung: Sinkende Verweildauern in Kliniken – eine Verlagerung in ambulante Bereiche – eine wachsende Unzufriedenheit des Klinikpersonals mit den aktuellen Rahmenbedingungen und die stetig steigende Arbeitsverdichtung bedingen Lösungen, die weitestgehend autonom und in die Krankenhaus-Infrastruktur integriert betrieben werden können.

Ziel: Die Verschiebung medizinischer Leistungen in ambulante Bereiche und die damit einhergehende Verweildauerreduktion sollte folgende Zielstellungen zur Folge haben: Aktives Empowerment des Patientenklientels in den Aufnahmeprozess; Reduktion der Arbeitsverdichtung beim medizinischen Fachpersonal; Verbesserung der Prozessqualität des Aufnahmeprozesses.

Leistung Einreicher: Lieferung, Inbetriebnahme und Einweisung des Alviscan; Unterstützung bei der Schnittstellen-Administration; Begleitung durch einen benannten Projektmanager; regelmäßige Jour-Fixe-Termine.

Leistung Klinikpartner: Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten; Benennung eines fachkompetenten Mitarbeiters, mit medizinischer Fachkenntnis und zeitlichen Ressourcen; Bereitstellung klinikspezifischer Medien: Aufklärungsbögen/Aufklärungsvideos etc.; gemeinsame Evaluation.

12 Managed Threat Response (MTR): Mit dem Sophos-Managed-Threat Response (MTR)-Service geben Sie die Sicherheit Ihres Krankenhauses in die Hände spezialisierter Cybersecurity-Experten – SOC und SIEM as a Service

Themeneinreicher: Sophos

Klinikpartner: Klinikum Bielefeld

Problemdarstellung: Ransomware-Angriffe auf Gesundheitsorganisationen können verheerend sein, da die Patientenversorgung beeinträchtigt wird. Die Digitalisierung in den Krankenhäusern birgt neben Fortschritt auch Risiken. Die Angriffsszenarien und IT-Bedrohungen sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Nur wenige Krankenhäuser konnten sich auf diese neue und im Wandel befindliche Situation anpassen. Gründe hierfür sind mangelndes Budget, fehlende Mitarbeiter, Verfügbarkeit, das notwendige Know-how, mangelnde Sichtbarkeit von Informationssicherheitsvorfällen und an die Situation angepassten proaktiven Schutz (Tools).

Ziel: Implementierung einer Kombination aus Machine-Learning-Technologie und einem hochqualifizierten Expertenteam as a Service.

Leistung Einreicher: Expertise und Zeit; bei entsprechendem Fortschritt Proof of Concept; geräte- und softwaretechnische Voraussetzung.

Leistung Klinikpartner: Der Klinikpartner soll das Thema ganzheitlich mit dem Einreicher nach der IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung bearbeiten und etablieren wollen.

Termine 2023

Die aktuellen Events der Entscheiderfabrik im Überblick.

15. bis 16. Februar,
Düsseldorf

Entscheider-Event

Die Auftaktveranstaltung der Entscheiderfabrik 2023 – das Entscheider-Event – versteht sich als Digitalisierungsgipfel der Gesundheitswirtschaft. Auf dem Event werden die Digitalisierungsthemen des vergangenen Jahres ausgezeichnet. Des Weiteren wird es beim Dinner am Abend eine Diskussion zum Thema Zielbild Krankenhausversorgung geben. Am zweiten Tag werden u.a. die drei besten Start-ups 2022 ausgezeichnet.

12. bis 13. Juni,
Koblenz

Sommer-Camp

In dem zweitägigen Seminar bearbeiten die Fachleute der beteiligten Industrieunternehmen, Kliniken und Beratungsunternehmen in Gruppen die fünf Digitalisierungsthemen. Das Camp findet bei der CompuGroup Medical statt.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
--------	---------	------	-------	-----	------

Entscheider-Werkstatt 1. Halbjahr

„Zwei Jahre KHZG: Was wurde beantragt? Was haben die Vergaben ergeben? Wie ist der Status in den Projekten? “ Diese Fragen leiten das zweitägige Event zu Gast bei den Kliniken Südostbayern an. Bei dieser Entscheider-Werkstatt erfahren die Teilnehmenden, wie eine Großklinik das Digitalisierungsthema „Plattformstrategie oder welcher Weg führt zum KIS der Zukunft?“ umsetzt.

29. bis 30. März,
Laufen/Salzach

Kongress Krankenhausführung und digitale Transformation

Der Kongress gibt Einblicke in die Ergebnisse der fünf Digitalisierungsthemen 2022 und bietet u.a. fünf nationale Sessions und eine internationale Session mit amerikanischen Partnerkliniken. Zu den aktuellen Herausforderungen der digitalen Transformation spricht Daniel Finger, Geschäftsführer von medsolv. In acht Workshops werden Digitalisierungs- und Schwerpunktthemen behandelt. Am 22. und 23. Mai findet die Zertifizierung und Rezertifizierung zum CHCIO (KH-Vertreter) und CHSSP (Industrie-Vertreter) statt.

24. und 25. Mai,
Neuss

6. bis 7. Dezember,
Wien

Digital Health Leadership Summit

Bei diesem Event gibt es einen internationalen Austausch zwischen Benelux, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA. Den Rahmen dafür bieten sieben Vortragssessions und unterschiedliche Abendveranstaltungen. Außerdem findet hier der Wettbewerb um den Start-up- und Digitalisierungspreis 2023 statt. Inkubator-Durchlauf 2023: Hierbei werden die Ergebnisse zu den fünf Digitalisierungsthemen vorgestellt sowie die Auszeichnungen zum Entscheider-Zyklus.

11. bis 12. Oktober,
Rostock

Entscheider-Werkstatt 2. Halbjahr

„Die zweite Reifegrad-Analyse liegt hinter uns und die KPIs vor uns. Was sind die Schlüssel-Rubriken zur Verbesserung?“ Diese Frage leitet die Entscheider-Werkstatt im zweiten Halbjahr an und wird in den Arbeitsgruppen vertieft. Die Entscheider-Werkstatt findet in der Universitätsmedizin Rostock statt. Die Keynote kommt von Christoph Schmelter, Geschäftsführer von DMI.

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Entscheider-Reise

„Management Training on Digital Transformation“: Inhalt des Managementtrainings ist u.a. ein Erfahrungsaustausch mit den US-Partnerkliniken, ein Leadership- und Management-Workshop und ein Digital-Health- sowie Health-IT-Workshop. Die Entscheider-Reise verspricht internationalen Erfahrungsaustausch und Input zu aktuellen Leadership- und Change-Herausforderungen.

5. bis 10. November,
San Diego und Phoenix
USA

Peter Summermatter im Interview

Digitaler Fortschritt braucht die richtigen Partner

Damit Healthcare-Einrichtungen auch bei der anhaltenden herausfordernden Lage nicht den Weg durch die digitale Transformation aus den Augen verlieren, kommt es auf verlässliche Kooperationen an. Health-IT-Experte Summermatter erklärt, wie diese gelingen können.

HCM Herr Summermatter, Sie sind der Feedbackgeber für die Digitalisierungsprojekte im Rahmen der Entscheiderfabrik 2023. Lassen Sie uns gleich zu Beginn einen Ausblick wagen: Worin bestehen die größten Herausforderungen in diesem Jahr für Digitalisierungsvorhaben in Einrichtungen?

Summermatter: Um auf bewilligte Fördermittel im Zuge des Krankenhauszukunftsgesetzes (KH-ZG) zugreifen zu können, mussten und müssen viele Krankenhäuser umfangreiche Ausschreibungen starten. Zudem gilt es 2023, eine Reihe von zum Teil komplexen Lösungen zu implementieren. Dafür steht den Häusern aber nicht mehr Personal zur Verfügung. Und die vorhandenen Ressourcen in der IT sind oft bereits mit dem Tagesgeschäft an der Belastungsgrenze. Hier sehe ich 2023 eine große Herausforderung für die IT-Abteilungen in Krankenhäusern aller Größen.

Auf Seiten der Anbieter kommt es ebenfalls zu einem Klumpenrisiko. Die letzten eineinhalb Jahre wurde von Krankenhäusern deutlich weniger an IT-Leistungen und -Lösungen eingekauft, weil sie mit Anträgen des KHZG beschäftigt waren und abwarteten, bis die Fördermittel genehmigt wurden. Jetzt, da die Gelder zugesprochen wurden, kommt eine Flut an Ausschreibungen und Bestellungen für IT-Lösungen in den diversen Fördertatbeständen. Wir werden 2023 sehen, dass manche Anbieter diese Flut nicht zeitnah bedienen können.

Neben den technischen Herausforderungen in Digitalisierungsvorhaben, bleibt noch die große Herausforderung, die Menschen mit auf die Reise zu nehmen und die Prozesse entsprechend anzupassen. Es besteht die Gefahr, dass manche Häuser zwar vielversprechende digitale

Interview

”

2023 wird es sicherlich nicht einfach für die Krankenhaus-IT. Wir sind seitens der Industrie bereit und willens, hier maximal zu unterstützen.

Peter Summermatter



Porträt: Peter Summermatter

Summermatter ist Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der „the i-engineers AG“ aus Zürich. Nach dem Studium der Mathematik und Physik an der ETH Zürich hat er an verschiedenen Stellen praktische Berufs- und Führungserfahrung gesammelt, ehe er 2002 die „the i-engineers AG“ gründete. Über die Jahre baute er das Unternehmen zu einem führenden Anbieter von Lösungen für Krankenhäuser im Umfeld von Clinical Data Repository und Workflow-Automatisierung in Deutschland und der Schweiz aus. Heute beschäftigt das Unternehmen mehr als 50 Mitarbeitende an Standorten in Deutschland und der Schweiz. Die flexible und zukunftssichere Architektur der Kernlösung des Unternehmens, die sogenannte health-engine, wurde maßgeblich von Peter Summermatter geprägt. Den frühen Code schrieb er sogar selber.

In der Association of Health Information Management Executives (AHIME) ist er seit vier Jahren als Senior Vice President und Country Representative für die Schweiz aktiv.

Im Projekt „Smart Hospital – Integrated Framework, Tools & Solutions“ (SHIFT) Schweizer Hochschulen und großen Krankenhäusern ist er im Steering Board vertreten.

Kontakt: peter.summermatter@tie.ch

Lösungen kaufen werden, aber die Prozesse und v.a. die Kultur im Haus darauf nicht abgestimmt sind. Neben dem KHZG und den neuen Digitalisierungsvorhaben wartet weiterhin das Tagesgeschäft und zahlreiche bestehende Projekte, die alle mehr oder weniger dringend sind. Summa summarum wird es 2023 sicherlich nicht einfach für die Krankenhaus-IT. Aber es ist dennoch immens wichtig, einen großen Digitalisierungsschritt zu tun, damit es danach für sie einfacher, produktiver und qualitativ hochwertiger wird. Wir von der Industrie sind bereit und willens, hier maximal zu unterstützen.

HCM **Wie können sich Entscheiderinnen und Entscheider am besten auf diese vorbereiten?**

Summermatter: Beim Thema Personal und der Fülle der Projekte hilft nur die Priorisierung von Projekten. Man wird nicht gleich alles umsetzen können, auch wenn die Zeit drängt. Die Geschäftsleitung sollte hierbei nicht nur nach technischen Aspekten, sondern auch nach prozessualen und personellen Aspekten priorisieren. Neben der Priorisierung ist und bleibt es

natürlich wichtig, die richtigen Lösungen und Partner auszuwählen, Partner mit Erfahrung in Projektumsetzungen und Verständnis für die neuen Funktionalitäten gemäß KHZG.

HCM **Welche Rolle spielt dabei die Teilnahme in Arbeitsgruppen wie der Entscheiderfabrik?**

Summermatter: Die Entscheiderfabrik hilft immens, das Zusammenspiel zwischen Industrie und Gesundheitseinrichtungen abzugleichen und zu optimieren. Über die Fachvorträge und die gemeinsamen Workshops wird für die komplexen Themen ein gemeinsames Verständnis geschaffen. Alleine dies ist Gold wert. Der ungezwungene Austausch zwischen den Krankenhäusern und der Industrie hilft beiden Seiten und stiftet Nutzen für alle Beteiligten.

HCM **2022 wurde immer wieder deutlich, wie wichtig v.a. zwei Aspekte sind: Prozesse und Menschen. Sind das die beiden essenziellen Bestandteile einer erfolgreichen Digitalisierung?**

Summermatter: Motivierte Menschen und saubere, sinnvolle Prozesse sind die Basis für



Modernes Design

Super Inhalte im tollen Design, so habe ich **Health&Care Management** in den letzten 10 Jahren kennen gelernt. Weiter so! Ich freue mich auf die nächsten 10 oder 20 Jahre.“

Jörg Reichardt

Geschäftsführer der AMC Holding GmbH

Geschäftsführer & Vorstand United Websolutions for Healthcare e.V



Beim HIE Summit 2022 in Basel stand der Austausch von Gesundheitsdaten im Fokus.

ein funktionierendes Gesundheitswesen. Nur wenn diese Basis solide steht, wird die digitale Transformation erfolgreich werden. Darüber hinaus sind eine zweckmäßige Architektur und das Funktionieren der technischen Lösungen weitere, wichtige Bausteine für die erfolgreiche Digitalisierung. Ich sehe hier also ein Dreigestirn: Menschen, Prozesse und Technologie. Neben diesen drei essenziellen Bestandteilen einer erfolgreichen Digitalisierung, gilt es noch den einhergehenden Kulturwandel zu beachten und aktiv zu managen. Wenn ein Portal eingeführt wird, sollte jede und jeder auf digitalen Systemen arbeiten und nicht mehr den Telefonhörer in die Hand nehmen, um z.B. einen Termin zu buchen. Das bedeutet, dass große Veränderungen in den Abläufen und Gewohnheiten anstehen werden und deshalb alle beteiligten Mitarbeitenden entsprechend geschult und vorbereitet werden müssen.

HCM Welche Rolle kommt dabei den Einrichtungen selbst zu und welche den Herstellern von Digitalisierungslösungen? Und wie kommen diese in der Entscheiderfabrik zusammen?

Summermatter: Wenn wir uns nochmal die drei essenziellen Bestandteile einer erfolgreichen Digitalisierung ansehen, nämlich Menschen, Prozesse und Technologie, dann sind die Aspekte „Prozesse anpassen“ und „Menschen dabei mit-

“

Die Entscheiderfabrik schafft ein gemeinsames Verständnis für die anstehende digitale Transformation.

Peter Summermatter

nehmen und begeistern“ eher bei den Häusern angesiedelt. Und der Punkt „Die passende technische Lösung liefern“ liegt eher bei den Herstellern. Wobei sich das alles gegenseitig bedingt und beeinflusst. Schließlich muss das Haus zuerst einmal die Anforderungen für die technische Lösung definieren, die dann vom Hersteller geliefert wird. Und auch der Hersteller muss mithelfen, die Prozesse und Begeisterung bei den involvierten Mitarbeitenden auf Seiten des Hauses zu verbessern und zu unterstützen. Die Krankenhäuser und die Industrie brauchen und beeinflussen sich hierbei gegenseitig. Und wo könnte das besser gefördert werden als in der Entscheiderfabrik? Sie schafft mit spezifischen Foren, Werkstätten und Projekten ein gemeinsames Verständnis für die anstehende digitale Transformation. Und sie sorgt mit dem Erfahrungsaustausch und hochstehenden Vorträgen an Konferenzen für eine Zunahme des Wissens auf beiden Seiten.

HCM Was dürfen die Projektgruppen 2023 von Ihnen als Feedbackgeber erwarten??

Summermatter: Ich werde bei den Feedbacks vor allem auf den Nutzen für die Krankenhäuser achten und greife dabei auf meine 20 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Digitalisierung von Krankenhäusern zurück.

Die Fragen stellte Bianca Flachenecker.

Unterstützer der Entscheiderfabrik

Fördernde Verbände

#Gesundheit e.V.	DKI (Deutsches Krankenhaus Institut e.V.)	IHE (IHE International)
bdvb (Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e.V.)	DPR (Deutscher Pflegerat e.V.)	KKC (Krankenhaus Kommunikations-Centrum e.V.)
BMC (Bundesverband Managed Care e.V.)	DVKC (Deutscher Verein für Krankenhaus-Controlling – Management und Controlling in der Gesundheitswirtschaft e.V.)	Medizin-Management-Verband e.V.
BVBG (Bundesverband der Beschaffungsinstitutionen in der Gesundheitswirtschaft Deutschland e.V.)	DVMD (Der Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin e.V.)	RÜNJHAID! (Freundeskreis der nordfriesischen Seefahrerinseln Föhr und Amrum e.V.)
BVMed (Bundesverband Medizintechnologie e.V.)	emtec (Institut für Beratung, Fortbildung und Technologien im Gesundheitswesen e.V.)	SPECTARIS (Deutscher Industrieverband für opt. medizinische u. mechatronische Technologien e.V.)
BVMI (Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V.)	EVKD (Europäischer Verband der Krankenhausdirektoren)	TMF (Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V.)
CCESigG (Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen e.V.)	femak (Fachvereinigung Einkauf, Materialwirtschaft und Logistik im Krankenhaus e.V.)	VBGW (Verband der Beratungsunternehmen im Gesundheitswesen e.V.)
CEMPeG (Centrum für Medizinproduktergonomie und -gebrauchstauglichkeit e.V.)	gfo (Gesellschaft für Organisation e.V.)	VEFA (Verein Elektronische FallAkte e.V.)
DGFm (Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.)	FKT (Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V.)	VKD (Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V.)
DGG (Deutsche Gesellschaft für Gesundheits-telematik – Forum für eHealth und Ambient Assisted Living e.V.)	GMDS (Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V.)	VuiG (Verband für Unternehmensführung u. IT-Service-Management i. d. Gesundheitswirtschaft e.V.)
DGTelemed (Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V.)	HL7 (HL7 Deutschland e.V.)	WGKT (Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaustechnik e.V.)
	Igw (Initiative Gesundheitswirtschaft e.V.)	
	IHE (IHE Deutschland e.V.)	

Fördernde Unternehmen

3M Deutschland GmbH	dedide Clinical Software GmbH	imatics Health-IT Consulting GmbH	Mesalvo Mannheim GmbH	Siemens Healthcare GmbH, SHS AC EUR GER 2 / 587k
4voice AG	Dedalus HealthCare GmbH	iMDsoft GmbH	MIA Medical Information Analytics GmbH	SILVIA DOBRINDT Beratung im Gesundheitswesen GmbH & Co.KG
Abbott GmbH	Dermanostic GmbH	Imprivata UK Ltd	Netcetera AG	Smart Reporting GmbH
Accenture GmbH	Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH	Infinite Convergence Solutions Inc.	NEXUS/MARABU GmbH	Smartify IT Solutions GmbH
ADVANOVA GmbH	DFC-SYSTEMS GmbH	INIT Individuelle Softwareentwicklung & Beratung GmbH	Nuance Communications Ireland Limited	SMASER AG
Allocate Software GmbH	DHR International NEUMANN Deutschland GmbH	InMEDiG Holding AG	NursIT Institute GmbH	solufind GmbH
Alphatron Medical GmbH	DMI GmbH & Co.KG	Innocon Systems GmbH	Nutanix Germany GmbH	Sophos Technology GmbH
Amazon Web Services	Doctolib GmbH	InterSystems GmbH	Oncare GmbH	SOTI GmbH
EMEA SARL, Niederlassung Deutschland	Dorner GmbH & Co.KG	Juniper Networks GmbH	ONDAMEDIA GmbH	Speech Processing Solutions GmbH
AMC Advanced Medical Communication Holding GmbH	Dr. Neumann & Kindler GmbH & Co. KG	K-Businesscom AG	OPASCA GmbH	Synedra Deutschland GmbH
AOE GmbH	Dräger Medical Deutschland GmbH	Klüh Cleaning GmbH	OPTIMAL SYSTEMS	Taylor Wessing Partnerschaft mbB
Archive IT GmbH	DRG-Control e.K.	KMS Vertrieb und Services gmbh	Vertriebsgesellschaft mbH	TeleTracking GmbH
arcomed AG	Dynamed Gesellschaft für Management und Logistik im Gesundheitswesen mbH	Knappschaft Kliniken Service GmbH	Berlin - ein Unternehmen der OPTIMAL SYSTEMS Gruppe - Optiplan GmbH	Terraconnect GmbH und Co.KG
Ascum Deutschland GmbH	E&L medical systems GmbH	knowlegapark GmbH	ORTEC GmbH	The i-engineers AG
Averbis GmbH	Ecclesia Versicherungsdienst GmbH	KÖHN & KOLLEGEN GmbH	Papiersysteme GmbH	Thieme Compliance GmbH
aycan Digitalsysteme GmbH	Europen IT Consultancy	Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH - Region West	Pexip Germany GmbH	Tiplu GmbH
BerLinux Solutions GmbH	EITCO GmbH	LAN1 Hotspots GmbH	Philips GmbH Market DACH	TO BE THINK AG
Better Healthcare GmbH i.G.	ELSEVIER GmbH	Lenus GmbH	PlanOrg Informatik GmbH	uhb consulting AG
Better Deutschland GmbH	EMENTO GmbH	LOGEX Healthcare Analytics AG	PLS Management GmbH	United Security Providers AG
BEWATEC ConnectedCare GmbH	FERNAO Networks Holding GmbH	Lowteq GmbH	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Unity AG
BluePanda, LLC	FUJIFILM Europe GmbH	LVR-InfoKom, Zentrale Finanzbuchhaltung	Pro Client GmbH	VAMED Technical Services Deutschland GmbH
Bundesdruckerei GmbH	GITG AG	Lyniate - InterOperability Health (UK) Limited d.b.a Lyniate	Prosptalia GmbH	Vertama UG
Cancom GmbH	GMC Systems mbH	m.Doc GmbH	PVS Holding	ViCondo GmbH
Caresyntax GmbH	GÖK Consulting GmbH	Magrathea Informatik GmbH	QUMEA AG	Visus Health IT GmbH
celsius37.com AG	Hamamatsu Photonics Deutschland GmbH	MARIS Healthcare GmbH	Ratiodata SE	vitagroup health intelligence GmbH
Cerner Deutschland GmbH	Health Care IT Solutions GmbH	März Internetwork Services AG	Recare Deutschland GmbH	VMware Global Inc.
CETUS Health IT Leadership – Gesellschaft für Digitalisierung und Service mbH	Health-Comm GmbH	mbits imaging GmbH	REDCOM Medizincontrolling GmbH	Weidemann-Gruppe GmbH
CGM Clinical Deutschland GmbH	Healthcare X.O Helmsauer-Curamed Managementges./ Beratungsz. für das Gesundheitsw. GmbH	Medatixx GmbH & Co. KG	Rittal GmbH & Co.KG	Werth-Systems GmbH
Change IT Solutions GmbH	IEXYS BV - Honeywell I Safety & Productivity Solutions, Novar GmbH	Medavis GmbH	Roche Diagnostics Deutschland GmbH	WZAT Westdeutsches Zentrum für angewandte Telemedizin GmbH
Clinaris GmbH	Hospitalgemeinschaft Hosp. Do.IT GmbH	MedialInterface GmbH	Rottmeir Patienten TV GmbH	xevit GmbH
COD Project GmbH	ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KG	mediDok Software Entwicklung GmbH	RZV GmbH	XITASO Holding GmbH
CoMed Computerorganisation in der Medizin GmbH	ilvi GmbH	MEDIQON GmbH	samedi GmbH	x-tention Informationstechnologie GmbH
Condat AG		MEDITÜV GmbH & Co.KG	SAP Deutschland SE & Co. KG	Zebra Technologies Europe Limited
consus.health GmbH		Medsolv GmbH	SCHAUF GmbH	
Cortado Mobile Solution GmbH		Meierhofer Medizintechnik GmbH	secunet Security Networks AG	
CoSolvيا Krankhaustechnik GmbH		MLeona GmbH	Sectra Medical Systems GmbH	
CrewLinQ GmbH			SHD System-Haus-Dresden GmbH	
CURATIS GmbH				
d-fine GmbH				
d.velop AG				
damedic GmbH				
DARVIS Germany GmbH				

Meier | Hülksen | Maier

Digitaler Reifegrad von deutschen Kliniken

Wege zur Erreichung einer besseren Bewertungsstufe



**Buchvorstellung – Pressekonferenz
Im Rahmen des Entscheider-Events
15.02.2023 um 13:30 Uhr, Industrie-Club**

Die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens ist für Politik, Selbstverwaltung und einzelwirtschaftliche Akteure seit mehr als 15 Jahren ein prioritäres Thema. Dies gilt auch für die Krankenhäuser. Im internationalen Vergleich hinken die meisten Krankenhäuser – so frühere Bestandsaufnahmen – deutlich hinterher. Die Ursachen dafür sind vielfältig und reichen von Defiziten in den gesundheitspolitischen Entscheidungsstrukturen über die finanzielle Situation der Krankenhäuser bis zu der reformbedürftigen Struktur der Krankenhauslandschaft.

Mit dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) wurde in vielerlei Hinsicht ein Katalysator für die Digitalisierung des deutschen Gesundheitssystems eingeführt. Das vorliegende Werk hilft dabei, die Struktur und Logik zur Messung des digitalen Reifegrads deutscher Kliniken im internationalen Vergleich zu verstehen und daraus abgeleitet die Strategie sowie die Ergebnisse der eigenen digitalen Transformation zu optimieren. Damit sollte es gelingen, den Vorgaben des Gesetzgebers zu genügen und gleichzeitig das eigene Krankenhaus im Sinne der digitalen Transformation der Geschäftsprozesse vom Strukturkrankenhaus zum Prozesskrankenhaus zu wandeln.

288 Seiten, Hardcover

Autor:innen

- Alexander Alscher
- Katrin Alscher
- Thorsten Amann
- Alexander Baasner
- Michael Baumgartner
- Jessica Böhm
- Jürgen Bosk
- Bernhard Calmer
- Alexandra Diers
- Uwe Dieterich
- Gerd Fedde Walter Dreske
- Juliane Eidenschink
- Pascal Guderian
- Viola Henke
- Gregor Hülksen
- Udo Jendrysiak
- Boris Knop
- Daniel Koch
- Admir Kulin
- Stefan Lachmann
- Marco Lanfrit
- Björn Maier
- Heiko Mania
- Pierre-Michael Meier
- Matthias Meierhofer
- Djordje Nikolic
- Michael Reiter
- Adam Runciman
- Bernd-M. Sadlo
- André Sander
- Andreas Schneider
- Matthias Scholtz
- Erwin Selg
- Michael Siebert
- Valerio Signorelli
- Birgit Stabenau
- Rainer Svojanovsky
- Michael Veit

Jetzt versandkostenfrei bestellen:

www.holzmann-medienshop.de